

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Textiles suisses [Édition multilingue]**

Band (Jahr): - **(1996)**

Heft 105

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

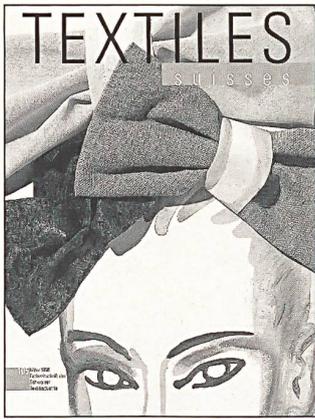
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



Titelbildgestaltung von Mouchy  
mit Stoffen von Hausamann+Moos

**Office Suisse d'Expansion  
Commerciale OSEC**  
Avenue de l'Avant-Poste 4  
Case postale 1128  
CH-1001 Lausanne  
Tel. 021 323 18 24  
Fax 021 320 73 37  
Redaktion, Werbung, Abonnemente  
**Verlagsleiter:** Peter Pfister  
**Chefredaktorin:** Jole Fontana  
**Redaktionelle Mitarbeit:**  
Ursula Harbrecht, Klaus Dieter Ohk,  
Beate Reichel, Rosmarie Zeiner  
**Werbung:** Carlo Manfredini  
**Verlagssekretariat:**  
Myriam Gauch, Cristina Spillmann  
**Gestaltung:** Atelier Bundi SGV  
Silvia Aebi

International verteilte Publikation  
mit vier Erscheinungen pro Jahr  
**Jahresabonnement:**  
Schweiz SFr. 80.-\*/Ausland SFr. 89.-  
**Einzelexemplar:**  
Schweiz SFr. 22.-\*/Ausland SFr. 26.-  
**Satz:** Fotosatz Bern W. Spälti AG  
**Fotolithos:** Prolith AG, Köniz  
**Druck:** Farbendruck Weber AG, Biel

\* Diese Preise verstehen sich inklusive 2% Mehrwertsteuer



OSEC

# TEXTILES

suisses

© OSEC

Nr. 105/29. Februar 1996

## Inhalt

### Editorial

Konzeptkunst 17

### Haute Couture Sommer 1996

Voller Poesie 18

Haute Couture in  
Schweizer Stoffen 26

### Stoffe Sommer 1997

Im Feuerzeichen der Farbe 50

Mode et mouchoir 78

Profumo di donna 84

Spectrum 100

Übersetzungen 104

### Haute Couture Paris: Voller Poesie

Das mit Spannung erwartete Début von Givenchys jungem Nachfolger John Galliano hat offensichtlich auch die Phantasie der etablierten Couturiers beflügelt und der Pariser Haute Couture insgesamt zu einem Trading-up verholfen. Die neuen Sommerkollektionen sind reicher und einfallsreicher, dabei aber immer poetisch und feminin.



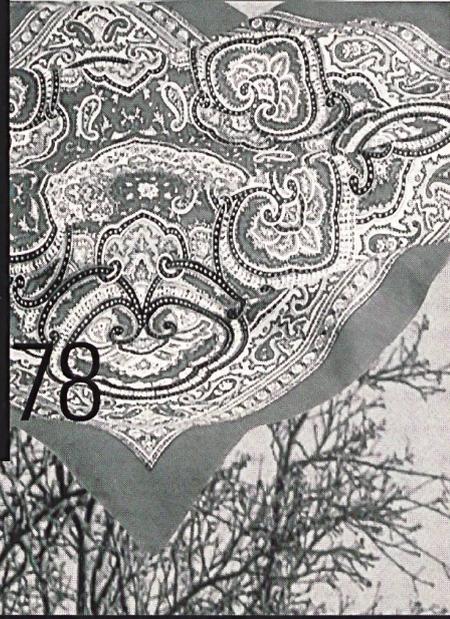
### Haute Couture und Tissus Suisses

Eine glückliche Liaison ist die Haute Couture auch zum Sommer 96 mit Schweizer Nouveautéhäusern eingegangen, zumal am überwältigenden Comeback von Stickereien und Spitzen die St. Galler Spezialisten massgeblich mit ihren innovativen Kreationen beteiligt sind. Luxusqualitäten aus Zürcher Seidenhäusern tragen mit heiteren Farben und Blumenmustern zum optimistischen Modebild bei.



### Mode et mouchoir

Mode sucht Spezialitäten statt Massenartikel. Dazu zählt auch das Taschentuch in seiner vielfältigsten Form. Mit filigranfeinen Ätzsptzen und zierlichen Stickereien versehen, bedruckt mit mannigfachen Motiven, buntgewebt, mit dekorativen Bordüren gerahmt, gehört es nach wie vor zu den begehrten Erzeugnissen namhafter schweizerischer Hersteller.



### Im Feuerzeichen der Farbe

Mehr Farbe mischen für das Modebild – dahin geht der Trend in der Stoffmode zum Sommer 97. Ein kalkuliertes Wechselspiel zwischen kalten und warmen Farbreihen, aber auch eine vielschichtige Verbindung zwischen Farbe und Material, Struktur und Lichteinfall, Natürlichkeit und Künstlichkeit zeigen die Komplexität moderner textiler Kreation auf.



### Profumo di donna

Die Malerateliers der Römer Villa Medici, wo einst Balthus einige seiner ausdrucksvollen, verhalten erotischen Bilder junger Frauen schuf, geben den assoziativen Rahmen ab für Abbilder anderer weiblicher Reize, jener von zarten Lingeriehüllen, entworfen von italienischen Designern aus Schweizer Materialien, insbesondere Stickereien.

